

Marokkanische Massage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marokkanische Massage

AUFNAHMEN E. BACHE



Die Massage beginnt damit, daß der «Patient» sich auf den Bauch legt, während der Masseur einige Male auf seinem Rücken hin- und zurückwandert. Dann stellt er sich neben die ausgestreckte Gestalt, tritt mit dem einen Fuß auf das Kreuz seines Kameraden und zieht gleichzeitig Arm und Bein rechts kräftig in die Höhe, so daß Muskeln und Gelenke mächtig angestrengt werden. Hernach erfolgt die gleiche Bewegung linksseitig ...



... Nach dieser kräftigen Einleitung nimmt der Masseur den Badenden zwischen die gespreizten Beine und hebt ihn an den Hüften dreimal auf und nieder, während Beine, Oberkörper und Arme schlaff herunterhängen ...



... Während der Patient mit den Händen seine eigenen Zehenspitzen ergreift und dabei die Knie möglichst gestreckt hält, stellt sich der Masseur hinter ihn und drückt dreimal kräftig den Oberkörper so stark nach vorne, bis die Stirne den Boden berührt ...



... Der Badende liegt wieder auf dem Bauch, seine Beine sind gebogen und gekreuzt, so daß der linke Unterschenkel auf dem rechten Oberschenkel ruht und umgekehrt. Um diese schwierige Stellung festzuhalten, kniet der Masseur auf den Badenden und beugt diesem mehrere Male den Oberkörper nach hinten ...



... Der Anfang vom Ende der Uebung: der Masseur faßt den Badenden bei den Füßen und um die Brust und zieht ihn mehrmals über seinen Rücken. Damit ist die Massage beendet. Durch einen kurzen Lauf, eine kalte Dusche und einige Minuten Ruhe wird sie abgeschlossen.